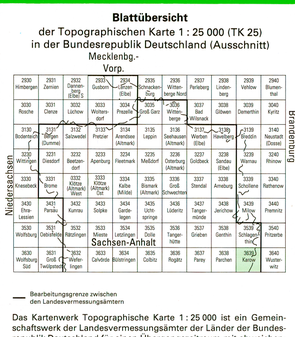
Blattübersicht

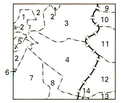
der Topographischen Karte 1 : 25 000 (TK 25)
in der Bundesrepublik Deutschland (Ausschnitt)
Mecklenbg.-Vorp.



— Bearbeitungsgrenze zwischen den Landesvermessungsämtern

Das Kartenwerk Topographische Karte 1 : 25 000 ist ein Gemeinschaftswerk der Landesvermessungsämter der Länder der Bundesrepublik Deutschland für einen Übergangszeitraum mit abweichendem Höhen- und Zeichensystem für die neuen Länder und Berlin. Die einzelnen Kartenblätter erscheinen in der Regel im Abstand von fünf Jahren in aktualisierter Auflage. Die Karten können durch den Buchhandel oder unmittelbar vom Herausgeber bezogen werden.

Verwaltungsgliederung



Die Blattanteile des Landes Brandenburg weisen den Stand von 1990 aus.

Bundesrepublik Deutschland
Land Sachsen-Anhalt
Regierungsbezirk Magdeburg
Landkreis Jerichower Land
1 Gem Mützel
2 Stadt Genthin
3 Gem Kade
4 Gem Karow
5 Gem Parchen
6 Gem Gladau
7 Gem Tucheim
8 Gem Papitz

Land Brandenburg
Landkreis Potsdam-Mittelmark
9 Gem Bensdorf
10 Gem Wusterwitz
11 Gem Warchau
12 Gem Zitz
13 Gem Bücknitz
14 Stadt Ziesar

Herausgeber

© Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung Sachsen-Anhalt 1996
Barbarastraße 2, 06110 Halle (Saale)
Kartenvertrieb: Telefon (0345) 1304 - 555, Telefax (0345) 1304 - 997

1. Auflage 1996

Umfassende Aktualisierung 1994 • Einzelne Ergänzungen 1995

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

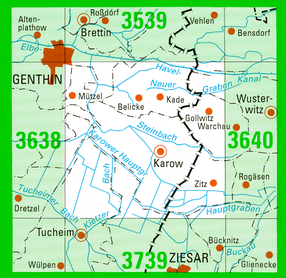
ISBN

3639 Karow 1996

Topographische Karte 1 : 25 000

Normalausgabe

3639 Karow



Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung Sachsen-Anhalt

Zeichenerklärung

Grenzen

Staatsgrenze
mit Grenzmarke und Nummer
Landesgrenze
Regierungsbezirksgrenze
Kreisgrenze,
Grenze einer kreisfreien Stadt
Gemeindegrenze
Truppenübungsplatzgrenze,
Standortübungsplatzgrenze
Natur-, Landschaftsschutzgebietsgrenze

Siedlungen

CALBE Name einer Stadt
Helbra (6) Name einer Gemeinde; (6) = Einwohnerzahl in Tausend
Die Schriftgrößen richten sich nach den Einwohnerzahlen.
DÖLAU Name eines Stadtteils
Werben Name eines Gemeindeteils
Ausbau Name eines Wohnplatzes

Geschlossene Bebauung
Einzelne Gebäude
Hervorragende Gebäude
Große Kirche mit Turm
Kirche mit Turm; Kapelle mit Turm
Schloß, Burg, Schloßruine, Burgruine

Verkehr

Bahnen

Mehrgleisige Eisenbahn, elektrifiziert; Bahnhof
Eingleisige Eisenbahn
Anschlußgleis
Schmalspurige Eisenbahn; Haltepunkt, Haltestelle
Seilbahn, Schwebebahn, Sessellift
Straßenbahn

Straßen und Wege

Ausbauzustand

2 x 8B Schnellverkehrsstraße: mindestens vier Fahrstreifen; 8 = Fahrbahnbreite je Richtung, B = Deckenmaterial
6(9)A Hauptstraße: mindestens 6 m Breite
5(6)P Nebenstraße: mindestens 4 m Breite; 5 = Fahrbahnbreite, (6) = Gesamtbreite, P = Deckenmaterial
6 Hauptweg: befestigt; 6 = Gesamtbreite
Nebenwege: befestigt; unbefestigt
Fußweg, Radfahrweg

Gesetzliche Klassifizierung

A 9 Bundesautobahn
B 6 Bundesstraße
L 315 Landesstraße
K 1127 Kreisstraße
E 51 Europastraße

Verkehrsbedeutung

Fernverkehr
Regionalverkehr

Sonstige Verkehrsbauwerke

Hochstraße
Brücken: B = Baumaterial, 150 = Länge, 10 = Fahrbahnbreite, 60 = Tragfähigkeit in t
Steg, Fußgängerbrücke
Personenfähre; Autofähre: 8 = Tragfähigkeit in t
Straßentunnel; Eisenbahntunnel: 6x8 = Höhe x Breite, 870 = Länge

Vegetation

Laubwald; Schneise: 5 = Breite
Nadelwald; 14 = Forstabteilungsnummer
Mischwald: Bu, Ki = Baumart
Einzelne Bäume; Gebüsch
Obstgarten, Baumschule
Hecke, Wallhecke (Knick)
Weinanbau
Sonstige technische Kultur
Wiese: trocken; naß
Sumpf, Moor mit Röhricht: 0,6 = Tiefenangabe
Sand, Kies; Geröll
Kleines Waldstück; Hervorragende Bäume

Gewässer

Bach, Fluß, Graben, Kanal: Breite unter 12,5 m; Breite ab 12,5 m
0,2 = Fließgeschwindigkeit in m/s; 75 = Breite, 1,0 = Tiefe, s = Gewässergrund
Beginn der Schiffahrt; Wehr
Staumauer: B = Baumaterial, 125 = Länge, 6 = Kronenbreite, 25 = Differenz zw. max. Stauhöhe und unterem Wasserspiegel, 30 = Überlauflänge
Stauschleuse; Schiffsschleuse: 2 = Anzahl, 65 = Länge, 15 = Breite, 3,6 = Tiefe der Kammern
Anlegestelle, Mole; Ankerplatz
Binnensee; 87,4 = Wasserspiegelhöhe
Trockener Graben
Quelle; Brunnen
Wasserbehälter: offen; bedeckt

Relief

25 m-Höhenlinie mit Faltstrich
5 m-Höhenlinie
2,5 m-Höhenlinie
1,25 m-Höhenlinie
365,8 Höhenpunkt mit Höhenangabe
Felsen; Klippe
Böschungen: 8 = Höhe
Hochwasserschutzdamm, Deich: Kronenbreite ab 5 m; unter 5 m
Damm: 4 = Höhe
Rinne; Schlucht: 20 = Breite, 5 = Tiefe

Sonstige topographische Objekte

Denkmal, Meilenstein
Sendeturm; Sendemast
Funkstelle
Turmartiger Bau: massiv; leicht
Wassermühle
Windmühle
Windgenerator
Höhle
Findling
Hünengrab, Dolmen
Flugplätze
Schornstein; kleine Fabriken
Bergwerk: in Betrieb; außer Betrieb
Bruchfeld
Stein Brk Steinbruch, Grube, Tagebau
Friedhof
Schießstand
SpPl Sportplatz
Hochspannungsleitungen: auf Holz- oder Stahlbetonmasten; auf Stahlmasten mit Masthöhe
Gasleitung, oberirdisch
Wasserleitung, oberirdisch
Historische Mauer
Mauer, Stützmauer
Hochbauten mit Höhenangabe
Orientierungsobjekt mit Höhenangabe
Trigonometrischer Bodenpunkt mit Höhenangabe
Nivellementspunkt mit Höhenangabe
Trigonometrische Hochpunkte: Kirche; Turm; Gebäude

Die Längen, Breiten, Höhen und Tiefen sind in Metern angegeben.

Abkürzungen

A	Asphalt	GBf	Güterbahnhof	NSG	Naturschutzgebiet		
AS	Autobahnanschlußstelle	...hfn, Hfn	Hafen	P	Pflaster		
AD	Autobahndreieck	HP	Haltepunkt, Haltestelle	s	sandig		
AK	Autobahnkreuz	HBf	Hauptbahnhof	schl	schlammig		
...b,B	Bach	H	Holz	SFlP	Segelflugplatz		
...bg., Bg	Berg	HubPl	Hubschrauberlandeplatz	SprSchz	Sprungschanze		
B	Beton	JgHb	Jugendherberge	StOÜbPl	Standortübungsplatz		
BrK	Braunkohlenförderung	...kan,Kan	Kanal	S	Stein		
E	Eisen	k	kiesig	st	steinig		
EiW	Elektrizitätswerk	KSR	Kopf-Seiten-Rampe	...LT	Teich		
FT	Fernsehturm	KrHa	Krankenhaus	TP	Trigonometrischer Punkt		
f	fest	KD	Kulturdenkmal	TrÜbPl	Truppenübungsplatz		
F	Försterei	LSG	Landschaftsschutzgebiet	UW	Umspannwerk		
FkT	Funkturm	l	lehmig	WT	Wasserturm		

Koordinaten

Geographische Koordinaten		Gauß-Krüger-Koordinaten	
12°10'	Geographische Länge	4512	Rechtswert (in km)
52°18'	Geographische Breite	5797	Hochwert (in km)

Zur Beachtung: Geographische und rechtwinklige Koordinaten sind nicht identisch mit Koordinaten, denen andere Bezugsellipsoide (z.B. Krassowski, Hayford) oder andere Abbildungssysteme (z.B. 6°-Meridian-Streifensystem, UTM-Meldesystem) zugrunde liegen.

Geodätische Grundlagen

Potsdam Datum
Bezugsfläche: Bessel-Ellipsoid; Zentralpunkt Rauenberg
Gauß-Krüger-Abbildung
Höhenangaben in Metern (Höhenpunkte und Höhenlinienzahlen) beziehen sich auf den Kronstädter Pegel (HN)
Höhe über NN (Amsterdamer Pegel) = Höhe über HN + 0,1 m

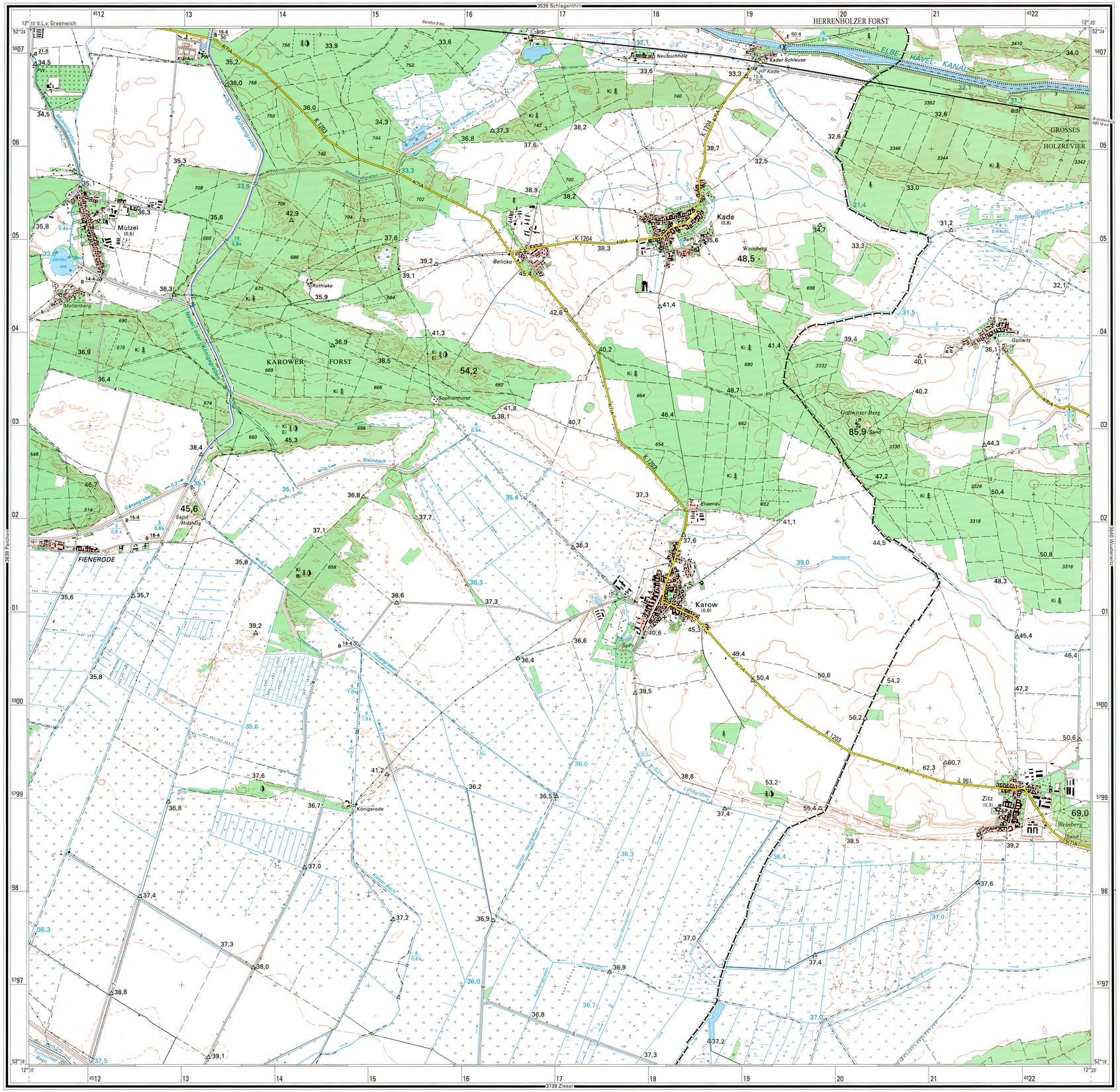
Nadelabweichung

Die Nadelabweichung beträgt für dieses Kartenblatt im Jahre 1995 etwa 0°25 östlich; sie nimmt z.Z. jährlich um etwa 0°06' zu.

Maßstab 1 : 25 000

1 cm der Karte entspricht 250 m der Natur

Meter 500 250 0 0,5 1,0 1,5 Kilometer



© Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung Sachsen-Anhalt 1996